

Auszeichnung wurde zum zehnten Mal vergeben

Bielefeld-Preis 2019 für die Bahnhofsmision Bielefeld

Um junge Frauen zu schützen, die im Zuge der Industrialisierung in die Leinenstadt Bielefeld gekommen waren, ist 1899 die Bahnhofsmision Bielefeld gegründet worden. Heute, 120 Jahre später, sind ihre Aufgaben so vielfältig und anspruchsvoll wie nie zuvor. Bedürftige erhalten hier eine Mahlzeit und Kleidung, erfahren Zuspruch und Hilfe bei Problemen und Ängsten in allen Lebenslagen. Die rund 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten zudem Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zum Zug und Kinder auf der Bahnreise. Für ihren freiwilligen Einsatz wurden sie mit dem Bielefeld-Preis 2019 ausgezeichnet. „Wenn nichts mehr geht, dann geht Bahnhofsmision! Ihre Ehrenamtler leisten eine ebenso vielfältige wie wertvolle Arbeit und sind mit ihrem hohen sozialen Engagement ein unverzichtbarer Eckpfeiler für ein lebenswertes Bielefeld“, begründete Laudatorin Yvonne Liebold (Stadtwerke Bielefeld) bei der Preisverleihung am Dienstag (21. Mai) die Entscheidung der Jury.

Bereits zum zehnten Mal haben die BGW und Radio Bielefeld den Bielefeld-Preis vergeben. Unter dem Motto „Bielefelds Beste – Engagement, das Bielefeld zusammenHELD“ wurden Bielefelder aller Altersklassen und Bevölkerungskreise ausgezeichnet, die ihre Freizeit nutzen, um anderen zu helfen, ihren Mitmenschen zur Seite zu stehen und Bielefeld mit ihrem Einsatz noch lebendiger machen. 117 Vorschläge bzw. Eigenbewerbungen sehr unterschiedlicher Einzel- und Gruppeninitiativen sind eingegangen, aus denen eine Vorjury unter der Leitung von Prof. Dr. Silke Springensguth (Fachhochschule des Mittelstands) eine Vorauswahl von zehn Projekten getroffen hat. Die Entscheidung über die Preisträger fiel schließlich in einer zehnköpfigen prominent besetzten Jury.

Der Bielefeld-Preis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert; davon entfielen 7.500 Euro auf den Gewinner, die Bahnhofsmision Bielefeld. Den mit 2.500 Euro dotierten 2. Platz belegte der Bielefelder Tisch e.V.. Im Jahr 1996 mit einer Gulaschkanone für Obdachlose gestartet, versorgt der Verein heute mit rund 60 ehrenamtlichen Helfern wöchentlich bis zu 1.000 Bedürftige mit warmen Mahlzeiten und Lebensmitteln. Seit seiner Gründung hat der Bielefelder Tisch kontinuierlich sein Aufgabenspektrum erweitert. So wurden eine Kleiderkammer eingerichtet, die Kindergruppe „Löwengrube“ ins Leben gerufen und Beratungsangebote im medizinischen, sozialen und seelsorgerischen Bereich geschaffen.

Auf den 3. Platz (1.000 Euro) kam das Kulturkombinat Kamp e.V., das seit fast 20 Jahren die kulturelle Vielfalt Bielefelds bereichert. Entstanden durch die Selbstorganisation des jugendkulturellen Angebots im ehemaligen Jugendzentrum Niedermühlenkamp, veranstaltet der Verein Konzerte, Lesungen, Theater und Partys für Jugendliche und junge Erwachsene und hat zudem die Sonnenaufgangskonzerte auf der Sparrenburg ins Leben gerufen.

Über den ebenfalls mit 1.000 dotierten Hörerpreis konnten die Hörerinnen und Hörer von Radio Bielefeld abstimmen. Er ging an den Ortsverband Bielefeld des Technischen Hilfswerkes.